

Realisierungswettbewerb: Wohngruppen und Tagesstruktur am Frieda-Nadig-Weg in Herford

Auslober: Lebenshilfe Wohnen gGmbH, Herford

Bewerbungsfrist 11.09. bis 17.09.2009

Wettbewerbsbetreuung: **Drees & Huesmann Planer**
Vennhofallee 97, 33689 Bielefeld
Tel.: 05205-3230, Fax: 05205-22679
Email: info@dhp-sennestadt.de
Internet:www.dhp-sennestadt.de

Der Auslobung liegen die "Richtlinien für Planungswettbewerbe RAW 2004" zugrunde. Sie sind Bestandteil der Auslobung. Die Auslobung hat der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen vorgelegen; diese hat die Übereinstimmung mit den Regeln bestätigt und den Wettbewerb unter der Nummer W /09 registriert.

Wettbewerbsaufgabe:

Die Lebenshilfe Wohnen gGmbH Herford möchte am Frieda-Nadig-Weg eine Wohneinrichtung realisieren, die als Ersatzbau für ein unzureichendes Gebäude dient. Gleichzeitig werden durch die Schaffung neuen Wohnraums Doppelzimmer abgebaut. Eine Bedarfsbestätigung durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) liegt bereits vor.

Die Wohneinrichtung soll im ersten Bauabschnitt Wohnraum für 16 Menschen mit geistiger Behinderung bieten, sowie über ein Gästezimmer verfügen. Hierfür wird eine Nettogrundfläche von ca. 850 qm benötigt. Das Bebauungskonzept soll die Möglichkeit einer Erweiterung um weitere 8 Wohnplätze beinhalten (weitere ca. 400 qm Nettogrundfläche).

Im baulichen Zusammenhang mit der Wohneinrichtung ist eine sogenannte „Tagesstruktur“ geplant, in der insgesamt 25 Menschen tagsüber betreut werden, einige aus der nebenan liegenden Wohneinrichtung, andere aus weiteren Wohneinrichtungen der Lebenshilfe bzw. Menschen mit Behinderungen, die z.B. im häuslichen Umfeld wohnen (externe Tagesstruktur). Hierfür sind ca. 180 qm Nettogrundflächen vorgesehen.

Zweck des Wettbewerbes ist es daher, alternative Lösungsvorschläge für die Wettbewerbsaufgabe zu finden sowie eine/n geeignete/n Architektin/en als Auftragnehmer/in für diese Planungsleistungen.

Wettbewerbsart: Der Wettbewerb wird als begrenzter Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren ausgelobt.
Der Wettbewerb wird in deutscher Sprache durchgeführt..

Wettbewerbsteilnehmer/innen und Zulassungsvoraussetzungen: Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Auslobung:

- zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt und Mitglied einer Architektenkammer in Deutschland sind;
- die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt nach § 2 BauKaG NW (auswärtiger Architekt) und Geschäftssitz / Wohnsitz in dem vom EWR-Abkommen erfassten Gebiet oder in einem sonstigen Drittstaat, sofern dieser ebenfalls Mitglied des WTO-Dienstleistungsabkommens ist, haben,
- zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt und in einem der vorgenannten ausländischen Gebietsbereiche ansässig sind; ist die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der einschlägigen EG-Richtlinie.

Teilnahmeberechtigt sind juristische Personen, die am Tage der Auslobung folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllen:

- der Geschäftssitz befindet sich im Zulassungsbereich,
- zum satzungsgemäßen Geschäftszweck gehören der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen,
- der bevollmächtigte Vertreter der Gesellschaft und der/die Verfasser der Wettbewerbsarbeit erfüllen die fachlichen Anforderungen, die an natürliche Personen gestellt sind.

Wer am Tage der Auslobung bei einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer

Form als Mitarbeiter an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigener Teilnahme ausgeschlossen.

Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein; dies gilt auch bei Beteiligung von freien Mitarbeitern.

Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften sowie freie Mitarbeiter, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer

Von der Ausloberin wird eine Teilnehmerzahl von 20 angestrebt, davon werden 5 Büros gesetzt, 15 Teilnehmer werden durch ein anonymes Losverfahren ausgewählt.

Die Bewerbung um Teilnahme ist von Freitag, den 11.09.2009 bis zum Donnerstag, den 17.09.2009 ausschließlich über die Homepage des Betreuungsbüros Drees & Huesmann . Planer möglich:

www.dhp-sennestadt.de (s. Button oben und unten auf dieser Seite)

Zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung sind zu nennen:

- Name der Bewerberin / des Bewerbers (bei Büropartnern reicht ein Name für die Bewerbung), bei Arbeitsgemeinschaften den Namen jedes Mitgliedes; die nachträgliche Bildung von Arbeitsgemeinschaften mit am Bewerbungsverfahren Beteiligten ist ausgeschlossen;
- Eintragung in die jeweilige Architektenliste mit Nummer und Datum der Eintragung;
- Angaben der Büroadresse inkl. Telefon / Fax / E-Mail.

Mit der Bewerbung versichert der Bewerber, dass sich kein weiter Mitglied der Bürogemeinschaft (Partner oder Angestellter) oder ein anderes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft bewirbt, und dass der Bewerber akzeptiert, dass Verstöße hiergegen zum nachträglichen Ausschluss des Bewerbers bzw. der Arbeitsgemeinschaft und ggf. seiner Arbeit führen.

15 Teilnehmer werden im anschließenden Losverfahren im Beisein eines Rechtsvertreters aus den Bewerbungen ausgelost und kurzfristig benachrichtigt, um die Teilnahme zu bestätigen. Die gelosten Teilnehmerbüros werden auf der Homepage des Wettbewerbsbetreuers (www.dhp-sennestadt.de) bekannt gegeben. Die übrigen Teilnehmer erhalten eine Absage per E-Mail.

Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb wurden von der Ausloberin folgende 5 Teilnehmer/innen (in alphabetischer Reihenfolge) ausgewählt und eingeladen:

1. BKS Architekten Brinkmeier Krauß Stanczus GmbH, Lübbecke
2. Koch + Petzika Architekten, Herford
3. Reinhold Nickles, Architekt, Herford
4. Diemo Niemann, Architekt, Herford
5. Architekturbüro Recksiek, Herford

Termine

Bewerbungsfrist	11.09.- 17.09.2009
Losziehung	21.09.2009
Ausgabe der Unterlagen	23.09.2009
Rückfragen bis zum	30.09.2009
Kolloquium	02.10.2009
Abgabe Planunterlagen	16.11.2009
Abgabe Modell	20.11.2009
Preisgerichtssitzung	03.12.2009
Ausstellung	im Anschluss

Preisgericht

Stimmberechtigte Preisrichter/in:

1. Rainer Dörter, Architekt, Aachen
2. Hans-Joachim Kruse, Architekt, Stadtplaner, Bielefeld
3. Annette Meyer-Schwickerath, Architektin, Braunschweig
4. Annegret Vehmeier, Aufsichtsrat/Gesellschaftervers. der Lebenshilfe
5. Iris Artelt, Geschäftsführerin Lebenshilfe

6. Joseph Boegner, Bereichsleiter Wohnen Lebenshilfe

Stellvertretende Preisrichter:

7. Maïke Wöhler, Stadtplanerin, Stadtentwicklung Stadt Herford
8. Dr. Peter-Maria Böhm, Baudezernent Stadt Herford
9. Tanja Drewitz, Hausleitung Lebenshilfe
10. Margret Wehmeier, Lebenshilfe
11. Christl Windgassen, Aufsichtsrat/Gesellschaftervers. der Lebenshilfe

Sachverständigen Berater ohne Stimmrecht:

12. Albert Hundehege, LWL, Münster
13. N.N., Aktion Mensch
14. Herr Wollenhaupt. Vors. Ersatzgremium Lebenshilfe
15. Elisabeth Deuker, Bewohnerbeirat
16. Christoph Engel, Bewohnerbeira
17. Monika Vahle, Heimaufsicht
18. Markus Kassebaum, Vertretung Hausleitung, Lebenshilfe

Preise und Anerkennungen: Für Preise und Anerkennungen stellt die Ausloberin als Wettbewerbssumme einen Gesamtbetrag in Höhe von 12.000 € (inkl. MwSt.) zur Verfügung.

1. Preis	4.000 €
2. Preis	3.000 €
3. Preis	2.000 €
4. Preis	1.500 €
Anerkennungen	1.500 €